

Formular für Vorschläge zur ICD-10 und zum OPS

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular in einem Textbearbeitungsprogramm aus und schicken Sie es als eMail Anhang ans DIMDI an folgende eMail Adresse: Vorschlagsverfahren@dimdi.de

Das DIMDI behält es sich vor, die Vorschläge für **2007** ggf. auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags (Anschrift des Einsenders und vertretene Organisation)

Organisation *	
Name *	
Vorname *	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
eMail-Adresse *	
Telefon *	
Telefax	

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit Einsender identisch)

Name	
Vorname	
Titel	
Straße	
PLZ	
Ort	
eMail-Adresse	
Telefon	
Telefax	

3. Fachgebiet * (Mehrfachnennungen möglich)

Radiologie

4. Ist Ihr Vorschlag bereits mit einer Fachgesellschaft abgestimmt? Wenn ja, mit welcher?*

<input checked="" type="checkbox"/> Ja Name der Fachgesellschaft: Deutsche Röntgengesellschaft <input type="checkbox"/> Nein Status der Abstimmung: <input type="checkbox"/> Begonnen <input checked="" type="checkbox"/> Abgeschlossen
--

5. Muss Ihr Vorschlag mit weiteren Fachgesellschaften abgestimmt werden? Wenn ja, mit welcher? *

<input type="checkbox"/> Ja Name der Fachgesellschaft: <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit
und Soziale Sicherung

6. Art der Änderung *

Redaktionell
z.B. Schreibfehlerkorrektur, Textkorrektur

Inhaltlich
z.B. Differenzierung bestehender Codes, Neuaufnahme, Zusammenfassung, Streichung

7. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

Kryoplastie ist eine innovative, perkutane, transluminale Behandlungsmethode, eine Kombination von Angioplastie und gleichzeitiger sekundenschnellen Kühlung (-10°) des Gefäßes. Inflationsmedium des Ballons ist Lachgas. Ziel sind weniger Komplikationen & hohe Offenheitsraten (weniger Re-Interventionen, weniger Kosten). Besondere Eignung in schwieriger Anatomie bzw. Bereichen mit starken physikalischen Belastungen (z.B. A. femoralis superficialis, popliteal und infrapopliteal), wo herkömmliche Methoden (PTA/Stent) an ihre Grenzen kommen; auch für komplexe periphere Läsionen (z.B. diffuse Stenosen, lange Läsionen, Kalzifikationen, etc.). Drei Wirkungsmechanismen: Veränderte Plaque Reaktion, reduziertes elastisches Recoil, und Apoptose: => Weniger Re-Interventionen (gute Offenheitsrate) & Reduzierung von Stentimplantationen (reduziertes elastisches Recoil & weniger flusslimitierende Dissektionen). Andere Behandlungsoptionen bleiben nach der Kryoplastie erhalten.

8. Vorschlag für (neuen) Kode, Text und Klassifikationsstruktur

(Bitte geben Sie auch Synonyme für das Alphabetische Verzeichnis an)

8-837.u Angioplastie (Kryoballon)

9. Begründung des Vorschlags (bei redaktionellen Änderungen nicht erforderlich) *

Momentan kann mit dieser ballonähnlichen Methode in den genannten Bereichen nur auf die OPS Codes 8-836.0b und 8-836.0c (PTA für Ober- und Unterschenkel) Bezug genommen werden, die jedoch nicht die Kryoplastie mit ihren höheren Materialkosten abbilden.

Ist Ihr Vorschlag für das **Entgeltsystem** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja
Begründung: Kostenunterschied

Nein

Ist Ihr Vorschlag für die externe **Qualitätssicherung** erforderlich? Wenn ja, bitte kurz begründen!

Ja
Begründung: Diskriminierungsverbesserung in der Erfassung der verschiedenen Techniken

Nein

Verbreitung des Verfahrens (nur bei Vorschlägen für den OPS)

Standard
 Etabliert
 In der Evaluation
 Experimentell
 Unbekannt

Geschätzte Häufigkeit des Verfahrens (z.B. Zahl der Fälle, Zahl der Kliniken) (nur bei Vorschlägen für den OPS)

500 -1000 / Jahr

Geschätzte Kosten der Prozedur (nur bei Vorschlägen für den OPS)

Die Kosten der Kryoplastie (nur Materialkosten, pro Intervention) betragen ca. 1200.- Euro. Hinzu kommt noch die einmalige Anschaffung des Power Moduls (450) € einmalig , verbleibt in Krankenhaus.

10. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)